

Stadtverwaltung Landau
Oberbürgermeister Thomas Hirsch
Marktstr. 50
76829 Landau



100
08.12.21

GRÜNE Stadtratsfraktion
Lea Saßnowski
Lea Heidbreder

CDU Stadtratsfraktion
Ralf Eggers
Andreas Hülsenbeck

FDP Stadtratsfraktion
Jochen Silbernagel

06. Dezember 2021

Änderungsanträge Haushalt 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des Änderungsantrages zum Haushaltsentwurf der Verwaltung in der Stadtratssitzung des 14. Dezembers:

1. Steuern

Der Hebesatz der Grundsteuer B wird nur um 20 anstatt der im Verwaltungsvorschlag 25 Punkte erhöht und liegt dann bei 495 Punkten. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird um 7 anstatt 5 Punkte auf 412 Punkte erhöht.

2. Neubaugebiet Nußdorf

Die Ansätze 230-1142-096104 „Ankauf von Grundstücken Nußdorf Boschweg“ und 610-5225-142161 „Ankauf von Grundstücken am Friedhof“ werden unter dem Titel „Ankauf von Grundstücken Neubaugebiet Nußdorf“ zusammengeführt und in ihrer Höhe halbiert. Nußdorf rückt als fünftes Dorf in Phase 1 vor. Die Verwaltung prüft die Realisierungsmöglichkeiten in beiden Arealen. Sollten beide möglich sein, wird unter Anhörung der Wünsche des Ortsbeirates das favorisierte Areal umgesetzt, das andere Gebiet bleibt im FNP als Potentialfläche bestehen.

3. Veränderungen Ansätze Radwegeinfrastruktur

Die für 2024 unter 660-5410-096310 eingestellten 500.000 Euro für das Förderprogramm „Stadt-und-Land“ entfallen. Unter 660-5410-096328 „Radwegesystem“ werden im Gegenzug für 2022 160.000 und 2023 150.000 Euro bereitgestellt

4. Kostensteigerungen

Die Regelung, dass alle Kostensteigerungen innerhalb des Haushaltsbereiches oder Förderprogramms ausgeglichen werden müssen, entfällt.

5. K2 Insheim-Offenbach

Der Ansatz für die K2 Insheim-Offenbach unter 660-5420-096328 (600.000 Euro) wird um zwei Jahre auf 2024 geschoben.

Begründung

Steuern:

Um Steuererhöhungen wird die Stadt Landau, sollten wir einen genehmigungsfähigen Haushalt beschließen wollen, nicht herum kommen. Um Eigenheimbesitzerinnen und –besitzer wie auch Mieterinnen und Mieter weniger stark zu belasten, schlagen wir eine geringere Grundsteuer B Erhöhung vor, dafür aber einen zusätzlichen Schritt bei der Gewerbesteuer. Die weniger stark erhöhte Grundsteuer B entlastet auch Unternehmen, was die Erhöhung der Steuer auf Gewinne zumindest abfängt.

Neubaugelbiet Nußdorf:

Im Haushaltsentwurf der Verwaltung finden sich zwei Planansätze für Neubaugelbiete in Nußdorf. Da nur eines realisiert werden soll, sollten die Ansätze zusammengeführt und die Verortung offen gelassen werden. Sollten beide zu ähnlichen Kosten und Konditionen erschließbar sein, sollte das Wort des Ortsbeirates bei der Entscheidung, welches der beiden Gebiete entwickelt werden soll, gehört werden.

Finanzhaushalt: -1.100.000 Euro

Veränderungen Ansätze Radwegeinfrastruktur:

Nach Auskunft der Verwaltung und des zuständigen Dezernenten im Mobilitätsausschuss ist die Fortführung des Förderprogramms „Stadt und Land“ über 2023 aktuell ungewiss. Entsprechend sollten erst dann Haushaltsmittel eingestellt werden, wenn zumindest das sicher wäre. Gleichzeitig müssen, um die von uns angestrebten 3 Euro pro Mensch und Monat für die Radinfrastruktur zu erreichen, die Mittel angehoben werden. Da insbesondere 2024 schon große Maßnahmen geplant sind, sollten zusätzliche kleinere Maßnahmen 2022 und 2023 umgesetzt werden.

Kostensteigerungen

Angesichts steigender Preise für Ressourcen und Handwerksbetriebe gibt es in allen Baubereichen Kostensteigerungen. Die Anmerkungen für das Programm „Klimaschutz durch Radverkehr“ durch die Verwaltung, dass Kostensteigerungen innerhalb des Förderprogramms auszugleichen sind, fällt hier auf. Diese Regelung müsste entweder für alle Programme und Haushaltsbereiche gelten, oder die Entscheidung über erhöhte Haushaltsmittel für Projekte muss grundsätzlich vom Stadtrat getroffen werden. Wir plädieren für letztere Lösung.

K2 Inshem-Offenbach

Die Kreisstraße hat nur eine geringe Bedeutung für die Stadt Landau, ist aber im schlechten Zustand. Aufgrund der Fülle an Projekten im kommenden Jahr sollte die Maßnahme geschoben, dann aber umgesetzt werden.

Lea Saßnowski
Lea Heidbreder

GRÜNE

Ralf Eggers
Andreas Hülsenbeck

CDU

Jochen Silbernagel

FDP